Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 61. Dienstag, den 30. Juli 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **23. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Dr. Rechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (6074.) Anbot des Julius und der Antonie Grattenthaler, dann des Anton Knett auf käufliche Überlassung von Grundparcellen im XVI. Bezirke zwischen der Seeböck-, Effinger-, Hofer- und Wurlitzergasse an die Gemeinde Wien zu Schulbauzwecken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Ankauf der Grattenthaler'schen Baustellen im XVI. Bezirke, Cat.-Parc. XIII (1912), XVII (1916), XIX (1918 und 753/4), XIV (1913) und XX (1919 und 753/5) mit einem Gesammtflächenausmaße von 2620 m² zu dem offerierten Preise, und zwar für die zwei Eckbaustellen XIII und XIX, sowie für die Mittelbaustelle XVII im Gesammtflächenausmaße von 397½ □°, d. i. 1432 m² zu 28 fl. per Quadratklafter, dann für die beiden Baustellen XIV und XX mit der Gesammtfläche von 330 □° oder 1188 m² zu 20 fl. per Quadratklafter, wonach sich die Gesammtkosten auf circa 17.740 fl., respective mit den Übertragungsgebüren auf circa 18.700 fl. stellen, welche budgetmäßig bedeckt sind — wird bewilligt. Die Übertragungsgebüren, sowie den Vertragsstempel übernimmt die Gemeinde. Das Flächenausmaß ist bei der commissionellen Übernahme der Gründe festzustellen. Bezüglich des Schulbaues selbst ist die weitere Zuschrift des Bezirksschulrathes über das eingetretene Bedürfnis der Bauführung abzuwarten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (6075.) Projectskizze für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule auf dem Theile der Area der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt zwischen der Schopenhauerstraße und Staudgasse, der Kloster- und Vincenzgasse (3270 m²).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Die vorgelegte Projectskizze wird mit dem Kostenerfordernisse per 295.000 fl. principiell genehmigt; jedoch ist durch eine sparsamere Veranlagung des ganzen Baues eine Ermäßigung der präliminierten Kostensumme zu erzielen.

2. Der Bau ist noch heuer zu beginnen und derart fortzuführen, dass das Schulgebäude mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in Verwendung genommen werden kann.

3. Das Stadtbauamt hat ehestens das Detailproject und die Kostenanschläge vorzulegen und hat bei Verfassung des Detailprojectes auf die Anlage zweier Waschküchen Bedacht zu nehmen; ferner ist der Übelstand zu beseitigen, dass die beiden Ecklehrzimmer die Beleuchtung von zwei Seiten erhalten. (Conform dem Magistrats-Antrage mit Ausnahme des zweiten Satzes im Punkte 1, welcher sich als ein Zusatz zu diesem Punkte darstellt.)

3. (6076.) Dr. Karl Klement, gewesener Supplent am Communal-Obergymnasium im XIX. Bezirke, um Zuerkennung einer Diensteszulage von jährlich 200 fl. für das Schuljahr 1894/95.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller freiwillig, ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches, die Dienstalterszulage per 200 fl. in der für die Zeit vom 16. September 1894 bis inclusive 14. Juli 1895 entfallenden Quote zuzuerkennen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (6090.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 1370 fl. zur Ausg.-Rubrik XII 4 c behufs Einleitung des Hochquellenwassers in die Schulgebäude XIX., Silbergasse 2 und Hammerschmiedgasse 26.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

5. (6070.) Remunerierung des vom 1. Jänner 1893 bis 1. Jänner 1895 mit der Führung der Geschäfte des Ortsschulrathes des XIII. Bezirkes betraut gewesenen Magistrats-Commissärs Emil Gazda.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Remuneration von 60 fl. (für beide Jahre) und Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausg.-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (5450.) Rosina Pöbl, Witwe nach Jakob Pöbl, gewesener Kutscher in der städtischen Feuerwehr, um Gnadengabe und um Erziehungsbeiträge für ihre beiden Kinder Rosina, geboren am 13. September 1885, und Elisabeth, geboren am 24. August 1889.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von 228 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für die genannten zwei Kinder eine Gnadengabe von je 36 fl. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres oder bis zu einer eventuell früher eintretenden Versorgung, alle diese Bezüge vom 1. März 1895 an zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (1679.) Genossenschaft der Kaufleute von Sechshaus und Hietzing um Bewilligung einer Subvention zur Erhaltung der genossenschaftlichen Fachschule.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 500 fl. und Überweisung dieses Betrages auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (3736.) Matthias Pabeschitz, Vorsteher-Stellvertreter des X. Bezirkes, um Flüssigmachung einer Functionsgebür.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Bezirksvorsteher-Stellvertreter den auf die Zeit vom 1. Jänner bis einschließlich 17. Februar 1895, während welcher Zeit derselbe die Geschäfte des verstorbenen Bezirksvorstehers besorgte, entfallenden Theil der Functionsgebür per 200 fl. 89 kr. aus Billigkeitsgründen flüssig zu machen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (5649.) Franz Mang, Straßenaufseher, um Erhöhung des Quartiergeldes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Erhöhung des Quartiergeldes von 120 fl. auf 150 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (5868.) Stadtphysikat um Remunerierung des Kanzlei-Officials A. Jedliczka und des Kanzlei-Accessisten A. Kamp für die Ausführung von besonderen wichtigen Arbeiten im Jahre 1894 und anfangs 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem ersteren 100 fl., dem letzteren 50 fl. pro 1894 als Remuneration zu gewähren und zur Bedeckung dieser Auslage zur Ausg.-Rubr. III 15 f einen Zuschusscredit per 150 fl. zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (5643.) Armeninstituts-Vorstehung des II. Bezirkes um Verleihung einer Remuneration an den zugetheilten Hilfsbeamten Leopold Hertl für die Zeit von 1887 bis zur Gegenwart.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Remuneration von 250 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausg.-Rubr. III 15 f in der gleichen Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (5871.) Louise Zagiczek, Witwe nach dem gewesenen Official des Steueramtes der Stadt Wien, Heinrich Zagiczek, um Verleihung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin wird eine jährliche Gnadengabe von 120 fl. und für deren drei unmündige Kinder eine jährliche Gnadengabe von je 36 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung gegen Einstellung des Pfründenbezuges. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (5905.) Weinbauverein im XVII. Bezirke um Gewährung einer Unterstützung zum Ankaufe veredelter Weinreben zur Wiederbepflanzung devastierter Weingärten im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine wird pro 1895 eine Subvention im Betrage von 400 fl. in der Weise bewilligt, dass der Bezirksvorsteher für den XVII. Bezirk ermächtigt wird, aus seinen Verlagsgeldern die vom Obmanne des Vereines angewiesenen Rechnungen über Auslagen zum Zwecke der Weincultur bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubezahlen. Zur Bedeckung dieser Auslage wird zur Ausg.-Rubr. XXXI I/II 2 ein Zuschusscredit von 400 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (5488.) Landwirtschaftliches Casino zu Heiligenstadt um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 250 fl. für das Jahr 1896 in der Weise, dass der Amtsleiter des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk ermächtigt wird, die vom Obmanne des Casinos angewiesenen Rechnungen über Auslagen zum Zwecke der Weincultur bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubezahlen. Die bezügliche Auslage per 250 fl. ist im Budget pro 1896 sicherzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (5652.) Josefa Korbl, Reinigungsweib, um Bewilligung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 25 fl. und Beauftragung des Magistrates, wegen eventueller Erhöhung der Pfründe der Obgenannten einen neuerlichen Antrag zu stellen.

16. (5644.) Verein für Arbeitsvermittlung um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine pro 1895 ausnahmsweise eine Subvention in dem erhöhten Betrage von 800 fl. (gegen 500 fl. im Vorjahre) zu gewähren und zur Deckung des unbedeckten Theilbetrages von 300 fl. zur Ausg.-Rubr. XXXVIII 1 a α einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (5870.) Erster Wiener Amateur-Schwimmclub um Bewilligung eines Ehrenpreises für das am 4. August d. J. stattfindende Wettschwimm- und Wettspring-Meeting.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Widmung eines Ehrenpreises von 100 K (50 fl.) und Verweisung dieser Auslage auf den Reservefond.

18. (6081.) Heinrich Strehblow, akademischer Maler, um Subvention behufs Ausbildung unbemittelter Schüler der Münchener Zeichen- und Malschule in Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention im (bedeckten) Betrage von 50 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (6112.) Grundtausch beim Neunkirchener Wasserleitungsreservoir.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Vorbehaltlich der Genehmigung des n.-ö. Landesausschusses wird der im vorliegenden Plane mit a r m i, dann der mit r l k m umschriebene Theil der Wasserleitungsparcelle Nr. 810 im Ausmaße von zusammen 157 m^2 im Tauschwege an die Gemeinde Neunkirchen überlassen, wogegen die Gemeinde Neunkirchen den mit a b g h bezeichneten Theil der Parc. Nr. 461/3 per 76 m^2, den mit b c f g bezeichneten Theil der Parc. Nr. 463/3 per 70 m^2 und den mit c d e f bezeichneten Theil der Parc. Nr. 464/3 per 42 m^2, zusammen im Ausmaße von 188 m^2 im Tauschwege an die Gemeinde Wien überläſst. Der Vertragsstempel und die Übertragungsgebüren werden zur Hälfte auf Rechnung der Gemeinde Wien übernommen.

2. Wird die unentgeltliche zeitliche Überlassung der mit k m n o und o q p n bezeichneten Theile der der Gemeinde Wien gehörigen Parc. Nr. 810 und 811 im Ausmaße von 50 rücksichtlich 10 m^2 behufs Verbreiterung der Straße von Ternitz-Rohrbach nach Neunkirchen unter Aufrechthaltung des Eigenthumsrechtes der Gemeinde Wien und unter der Bedingung genehmigt, dass die Gemeinde Neunkirchen ebenfalls die zur Straßenverbreiterung erforderlichen Grundflächen, und zwar:

v w x y . . der Cat.-Parc. 464/3,
u t v w . . „ „ 463/3,
l r s t n . . „ „ 461/3,
k m l r . . „ „ 810

unentgeltlich widmet und dass der Gemeinde Wien das Recht gewahrt bleibe, über den von den Parc. Nr. 810 und 811 zur Straßenverbreiterung gewidmeten Theil im Falle von Reparaturen oder sonstigen baulichen Herstellungen an der Hochquellenleitung uneingeschränkt verfügen zu können und dass endlich die Gemeinde Wien keinerlei Kosten für die Verbreiterung und Erhaltung der Straße treffen dürfen.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (6110.) Besetzung des Bademeisterpostens im städtischen Volksbade im IX. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Diesen Posten, mit welchem ein monatlicher Bezug von 60 fl. und das Naturalquartier in der Anstalt verbunden ist, vom 1. August 1895 an dem Franz Jeschke provisorisch vor der Hand auf die Dauer eines Jahres vorbehaltlich des der Gemeinde Wien zustehenden einmonatlichen Kündigungsrechtes zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (9117.) Franz Josef-Jugendasyl um weitere Bewilligung der Communal-Freiplätze und um Erhöhung der Verpflegsgebür.

Nach Anhörung des Beirathes wird im Sinne des Magistrats-Antrages folgende Verfügung getroffen:

1. Die bisher im Franz Josef-Jugendasyle zu Weinzierl bestandenen 25 ganzen und 25 halben Communal-Freiplätze werden für weitere drei Jahre, und zwar die Jahre 1894, 1895 und 1896 systemisiert.

Die Verpflegsgebür wird für diese Jahre für einen ganzen Communal-Freiplatz mit jährlich 300 fl., für einen halben Communal-Freiplatz mit jährlich 150 fl. bestimmt.

2. Zur Deckung der hiedurch für das Jahr 1894 erwachsenden Nachtragszahlung an den Franz Josef-Jugendasylverein per 1733 fl. 97 kr. wird ein Zuschusscredit in der gleichen Summe zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 10 g bewilligt.

(Die Abgabe des Votums des Beirathes erfolgte mit allen gegen 2 Stimmen.)

22. (6102.) Besetzung der Waisenhausvaterstelle im IV. städt. Waisenhause im X. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die erwähnte Stelle dem städt. Lehrer Josef Dubrawa unter Anweisung eines Jahresgehaltes von 800 fl., der Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, des Bezuges des für diese Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmateriales, der Verköstigung für ihn, seine Gattin und seine im Familienverbande lebenden Kinder nach den diesfalls bestehenden Normen und im Falle der definitiven Anstellung von vier bei der Pensionierung anrechenbaren Quinquennien à 100 fl. provisorisch auf ein Jahr zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (6148.) Reingruber Leopold, Oberaufseher im städt. Werkhause, um Pensionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den Genannten unter gnadenweiser Anrechnung einer 40jährigen Dienstzeit mit seinem vollen Activitätsgehalte per 750 fl. zu pensionieren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (5691.) Enthebung des k. k. provisorischen Armenarztes Dr. Alois Mück.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es ist bei der k. k. n.-ö. Statthalterei die Enthebung des geisteskranken Dr. Alois Mück als k. k. prov. Armenarzt und die Einstellung seiner bisherigen Bezüge, nämlich einer Jahresremuneration von 1200 fl., resp. der zwei Drittel vom k. k. Krankenanstaltenfonde geleisteten Antheile, vom 1. August d. J. an zu erwirken und demselben eine jährliche Gnadengabe im Ausmaße von 600 fl. aus communalen Mitteln, gleichfalls vom 1. August 1895 an zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (5909.) Adolf Berger, Unternehmer der Fahrpost zwischen Mauerbach und Weidlingau, um Gewährung einer Subvention behufs Fahrpreisermäßigung für die diese Fahrpost benützenden Pfründner.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Unternehmer wird eine Subvention von 100 fl. auf die Dauer eines Jahres vom 1. August d. J. an gegen dem bewilligt, dass er die Pfründner der Mauerbacher städt. Versorgungsanstalt um den Betrag von 20 kr. per Person von der Anstalt nach der Bahnstation Weidlingau-Hadersdorf und zurück in die Anstalt befördert. Außer den Postcursen im Sommer und Winter hat Berger die Pfründner an jedem Sonn- und Feiertag um 1 Uhr 40 Minuten nachmittags von Mauerbach mit dem Post- oder Stellwagen nach Weidlingau zu führen und abends 8 Uhr einen Stellwagen zu dem von Wien abgehenden, um circa ¾9 Uhr in Weidlingau ankommenden Zuge zu senden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (6137.) Neubesetzung der Forstwortstellen in Mannswörth und Kühwörth.

Verfügung: Verleihung der Forstwartstelle in Kühwörth an Karl Wurz und jener in Mannswörth an Franz Wlk, und zwar an beide im Sinne des Magistrats-Antrages vorläufig provisorisch auf zwei Jahre.

27. (3782.) Wilhelm Seiberth, Hausaufseher im Amtshause des XVIII. Bezirkes, um Erhöhung seiner bisherigen Jahresbezüge.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bezüglich des genannten Amtshauses wird vom 1. Mai 1895 ab die Entlohnung für den Reinigungsdienst von 300 fl. auf rund 420 fl., für den Heizdienst (für die sechs Heizmonate) von 90 fl. auf 234 fl. und für die Hausbesorgung von 120 fl. auf 150 fl. jährlich erhöht.

In Hinkunft hat jede Beistellung von Hilfspersonal zur Bewältigung der obbezeichneten Arbeiten und Leistungen zu entfallen und hat für den Fall, als Gesuchsteller diese Arbeiten allein nicht bewältigen könnte, er selbst den Hilfsarbeiter aus eigenem zu bestreiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **24. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan, Dr. Daum, Stiaßny, Gräf, Strobach, Dr. Kupka, Dr. Vogler, Dr. Nechansky, Wessely, Purscht, Witzelsberger, Rißaweg, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (6172.) Besetzung der im Status der Diener des Marktamtes erledigten Stellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Verleihung der erledigten Brückenaufseherstelle mit den Bezügen der zweiten Dienerbezugsclasse an den Nachtwächter in St. Marx Franz Eggl.

2. Verleihung der erledigten Portierstelle mit den Bezügen der zweiten Dienerbezugsclasse an den provisorischen Hausdiener im Meidlinger Schlachthause Franz Malma.

3. Verleihung der erledigten Nachtwächterstelle mit den Bezügen der dritten Dienerbezugsclasse an den provisorischen Hausdiener im Schlachthause Gumpendorf Eduard Seeböck. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (6170.) Note der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen vom 10. Mai 1895, Z. 37282, bezüglich der mietweisen Überlassung eines Theiles des Betriebsgebäudes in der Station Michelbeuern, XVIII. Bezirk, zu Marktzwecken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Die Gemeinde Wien mietet von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen in dem in der Station Michelbeuern der Gürtellinie der Stadtbahn nach den vorgelegten Plänen zu errichtenden Betriebsgebäude für Marktzwecke:

a) Im Niveau der Bahn (Bahngeschoss) den unter dem Hallenraume befindlichen Keller, enthaltend: sieben Markteinsätze, einen Eiskeller mit Kühlraum nach System Bibet und einen durch eine Mauer und eine Thür bei a im Plane abgeschlossenen Vorraum, dann einen von der Wohnungsstiege zugänglichen Keller für die Hallendienerwohnung;

b) im Niveau der Gürtelstraße (Straßengeschoss) die Markthalle mit dem vorgebauten Stiegenhause, zwei Zimmer für die Marktorgane, die Aborte sammt Vorräumen;

c) im ersten Stocke die aus zwei Zimmern, Küche, Speise und Abort bestehende Wohnung für einen Hallendiener.

2. Die k. k. Generaldirection übergibt die aufgezählten Localitäten an die Gemeinde in baulich fertigem Zustande.

3. Der jährliche Mietzins wird in der Höhe von 3000 fl. festgesetzt und in halbjährigen Anticipativraten, von dem Tage des Benützungsconsenses an gerechnet, bei der Cassa der k. k. Generaldirection entrichtet.

4. Von den für das ganze Gebäude entfallenden Steuern sammt Zuschlägen und sonstigen Abgaben ersetzt die Gemeinde zwei Drittel, die aus dem Mietzinse von 3000 fl. erwachsenden Zinskreuzer werden von der Gemeinde voll getragen.

5. Die Erhaltung des Gebäudes, sohin auch der von der Gemeinde gemietete Raum wird von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen auf ihre Kosten besorgt und ist der auf die Stadt Wien entfallende Theil der Erhaltungskosten von dem sub 3 angeführten Mietzinsen inbegriffen.

6. Die Wasserleitung und Gasleitung wird in das Gebäude seitens der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen bis zur Gebrauchsstelle eingeführt. Dagegen wird die Gemeinde Wien die Beleuchtungskörper selbst beistellen und hat das in der Markthalle und den dazugehörigen Räumen verwendete Gas und Wasser selbst zu verrechnen und zu begleichen.

7. Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und ist das Vertragsverhältnis nur im beiderseitigen Einvernehmen kündbar.

8. In der Markthalle wird die Errichtung eines Fleischmarktes bestimmt und dementsprechend eingerichtet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (5935.) Einführung von Fachcursen für die Bewerber um Stellen im Marktcommissariate.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es sei für Marktcommissariats-Accessisten, welche auf ihre Beförderung zu Marktcommissären Anspruch machen, eine fachliche Prüfung aus den für den Marktcommissariatsdienst jeweilig geltenden Normalien und Dienstesvorschriften im Sinne des vom Marktdirector gemachten Vorschlages mit dem Zusatze des Magistrates einzuführen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (9268, 8278.) Statut des Schiedsgerichtes auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Nachstehender Entwurf eines Statutes für das Schiedsgericht auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx wird genehmigt und ist derselbe der hohen k. k. Regierung zur weiteren Veranlassung vorzulegen:

a) Wirkungskreis.

§ 1. Streitigkeiten aus Geschäften, welche vom Tage der Wirksamkeit dieses Statutes an auf dem Wiener Central-Viehmarkte in St. Marx über auf diesem Markte nach der jeweiligen Marktordnung zugelassene Artikel geschlossen worden sind, müssen durch das ständige

Schiedsgericht des Wiener Central-Viehmarktes in St. Marx ausgetragen werden.

In Streitigkeiten über nicht auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx rücksichtlich der im Absatze 1 dieses Paragraphen genannten Marktartikel abgeschlossene Geschäfte entscheidet das Schiedsgericht nur insofern, als alle contrahierenden Theile sich ausdrücklich und schriftlich der inappellablen executionsfähigen Entscheidung des Schiedsgerichtes auf dem Wiener Central-Viehmarkte in St. Marx freiwillig unterworfen haben.

b) Schiedsrichter-Collegium.

§ 2. Das Schiedsrichter-Collegium des Wiener Central-Viehmarktes besteht aus 30 Mitgliedern, welche sämmtlich in Wien oder in einer der im § 2 der Marktordnung für den Central-Viehmarkt in St. Marx genannten Gemeinden der Umgebung Wiens ihren ständigen Wohnsitz haben müssen.

Wählbar sind nur solche Personen männlichen Geschlechtes, welche das 30. Lebensjahr vollstreckt haben, nicht unter väterlicher Gewalt, Vormundschaft oder Curatel stehen. Ferner sind von der Wählbarkeit ausgeschlossen diejenigen Personen, über deren Vermögen der Concurs eröffnet wurde, solange das Concursverfahren dauert, sowie diejenigen Personen, welche und insolange sie infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung von der Wählbarkeit in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Die Zahl der Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums kann durch Beschluss des Stadtrathes vermehrt oder vermindert werden, wobei das proportionelle Verhältnis der Anzahl der auf jede der unten bezeichneten Gruppen entfallenden Schiedsrichter beizubehalten ist.

Das Schiedsrichter-Collegium hat zu bestehen:

1. aus zwei von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien;

2. aus sechs von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischhauer;

3. aus vier von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischselcher;

4. aus zwei von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Gastwirte;

5. aus zehn von den Vieheigenthümern und Bevollmächtigten (auch der Wiener Vieh- und Fleischmarktcassa) auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx, die ihre Geschäfte durch mindestens ein Jahr ununterbrochen betreiben, gewählten Besuchern (Käufern und Verkäufern) des Wiener Central-Viehmarktes;

6. aus sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Personen, die jedoch keiner der vorbezeichneten Gruppe angehören dürfen.

Die Liste der wahlberechtigten Vieheigenthümer und Bevollmächtigten auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx wird vom Wiener Magistrate verfasst. Sechs Wochen vor jedem Wahlacte ist diese Liste durch Anschlag auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx zu publicieren. Reclamationen gegen diese Liste sind binnen 14 Tagen, von dem auf die Publication folgenden Tage an gerechnet, bei dem Magistrate anzubringen, welchem die Entscheidung hierüber zusteht. Gegen diese Entscheidung steht der Recurs an den Wiener Stadtrath binnen drei Tagen offen.

Jedem Wahlberechtigten wird über Verlangen eine Legitimationskarte für die Wahlberechtigung ausgefolgt.

Die Wahl selbst erfolgt in einer vom Magistrate einzuberufenden Versammlung der wahlberechtigten Vieheigenthümer und Bevollmächtigten. Diese Versammlung ist mindestens 14 Tage vorher vom Magistrate durch eine am Central-Viehmarkte angeschlagene Kundmachung, in welcher Zeit und Ort der Wahl und die Anzahl der zu wählenden Mitglieder anzugeben sind, auszuschreiben.

Der Magistrat entsendet zu dieser Wahl einen Commissär, welchem der Vorsitz und die Leitung der Versammlung zusteht.

Zur Beschlussfähigkeit der Versammlung ist die Anwesenheit von einem Drittel der Stimmberechtigten erforderlich.

Kommt eine beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine neue Versammlung mittels Kundmachung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Als gewählt erscheinen diejenigen, auf welche sich die meisten abgegebenen Stimmen vereinigt haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Über die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen. Die Wahlacten sind dem Magistrate zur Prüfung und Bestätigung der Wahl vorzulegen; bei der durch den Wiener Stadtrath vorzunehmenden Wahl entfällt eine weitere Überprüfung.

§ 3. Die Wahl zum Schiedsrichter erfolgt für eine zweijährige Wahlperiode.

Alljährlich scheiden jene Mitglieder aus, deren zweijährige Functionsdauer abgelaufen ist.

Bei Ablauf des ersten Jahres des Bestandes des Schiedsgerichtes wird die Hälfte der Mitglieder aus jeder Gruppe vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums im Beisein zweier Mitglieder derselben ausgelost.

Eine Wiederwahl ist zulässig.

Die Wahlen der Mitglieder des Schiedsgerichtes finden in der Regel alljährlich im Monate December statt.

Wenn eine Wählergruppe die Wahlen binnen vier Wochen nach stattgehabter Aufforderung durch den Magistrat nicht vornimmt, fällt das Recht, die vacant gewordenen Stellen durch Wahl zu besetzen, dem Stadtrathe zu.

Das Resultat der Wahlen wird durch das Amtsblatt der Stadt Wien und durch Anschlag am Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx veröffentlicht.

§ 4. Das Amt der Mitglieder des Schiedsgerichtes ist ein Ehrenamt und mit keinerlei Bezügen verbunden.

Es erlischt außer durch den Ablauf der Zeit und außer dem Falle der Enthebung vom Amte (§ 9) durch den Eintritt eines die Wählbarkeit ausschließenden Umstandes (§ 2).

§ 5. Das Schiedsgericht fungiert auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx.

§ 6. Die Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums wählen aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter desselben.

Im Verhinderungsfalle vertritt den Obmann in allen seinen Functionen der Stellvertreter.

Der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums hat dafür zu sorgen, dass rechtzeitig nach einem bestimmten Turnus eine hinreichende Anzahl von Schiedsrichtern zur Bildung der einzelnen Schiedsgerichte auf dem Markte anwesend ist.

§ 7. Als Vorsitzende bei den einzelnen Schiedsgerichten fungieren die sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums.

c) Beamte des Schiedsgerichtes.

§ 8. Dem Schiedsgerichte werden durch den Bürgermeister der Stadt Wien aus dem Beamtenkörper des Magistrates die zur Führung der Bureaugeschäfte und zur Schriftführung bei den Verhandlungen des Schiedsgerichtes erforderlichen Beamten beigegeben.

Der erste Beamte, welcher dem Stande der rechtskundigen Beamten des Wiener Magistrates anzugehören hat, fungiert als Secretär des Schiedsgerichtes.

Der Secretär des Schiedsgerichtes vermittelt den Verkehr der Parteien mit dem Schiedsgerichte, ihm obliegt die Überwachung der für die Constituierung der einzelnen Schiedsgerichte bestehenden Verfügungen, die ordnungsmäßige Ausfertigung der gefällten Urtheile und die Überwachung der richtigen Zustellung derselben.

d) Bildung der einzelnen Schiedsgerichte.

§ 9. Das Schiedsgericht besteht in jedem einzelnen Falle in der Regel aus fünf Schiedsrichtern, von denen einer den Vorsitz führt.

Jeder Streittheil hat aus den functionierenden Mitgliedern des Schiedsrichter-Collegiums zwei Schiedsrichter namhaft zu machen, die nicht zu den vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitgliedern gehören.

Wenn beide Streittheile sich einverstanden erklären, dass ihre Streitigkeit vor einem nur aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schiedsgerichte ausgetragen werde, kann ein solches gebildet werden und urtheilen.

Den Vorsitz führt das vom Obmanne hiezu aus den vom Wiener Stadtrathe gewählten Schiedsrichtern nach dem Turnus bestimmte Mitglied des Schiedsrichter-Collegiums (§ 7).

Unterläßst der Kläger trotz Aufforderung die ihm obliegende Wahl, so wird über seine Klage kein Verfahren eingeleitet.

Falls der Geklagte die ihm obliegende Wahl nicht innerhalb der ihm hiezu durch den Secretär ertheilten Frist ausübt, ist er des Rechtes, seine (seinen) Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig, und werden für ihn zwei, respective ein Schiedsrichter vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmt.

Streitgenossen haben sich über die Wahl zweier, beziehungsweise eines Schiedsrichters, zu einigen, widrigens sie des Rechtes, Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig werden.

Der von einem Streittheile oder vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmte Schiedsrichter ist verpflichtet, sein Amt auszuüben; die Ablehnung der Function ist nur aus erheblichen Gründen gestattet, über deren Zulässigkeit der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums entscheidet.

Im Falle die Ablehnung der Function als zulässig erklärt wird oder der ablehnende Schiedsrichter auf seiner Ablehnung beharrt, hat der Streittheil eine andere Wahl zu treffen, respective der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums einen anderen Schiedsrichter zu bestimmen.

Verharrt ein Schiedsrichter trotz der Zurückweisung der Ablehnung seitens des Obmannes bei seiner Weigerung, so kann das Schiedsrichter-Collegium in einer Plenarversammlung, zu deren Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von mehr als die Hälfte der Mitglieder erforderlich ist, wider ihn die Enthebung von Amte eines Schiedsrichters verhängen.

Der Umstand, dass infolge Todes, Austrittes oder zeitweiliger Verhinderung einzelner Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums oder aus irgendeinem anderen Grunde letzteres zu irgendeiner Zeit nicht vollzählig war, begründet keine Einwendung gegen den Zusammentritt des einzelnen Schiedsgerichtes und den gefällten Schiedsspruch.

§ 10. In keinem Falle dürfen Schiedsrichter fungieren, welche an der Streitsache direct oder indirect betheiligt sind. Schiedsrichter, welche mit einer der Parteien bis einschließlich zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sind, können vor Beginn der Verhandlung von der Gegenpartei abgelehnt werden. Hierüber entscheidet in beiden Fällen der Obmann des Schiedsgerichtes. Die Partei, deren Schiedsrichter abgelehnt wurde, hat innerhalb der ihr ertheilten Frist eine Neuwahl zu treffen.

e) Verfahren vor dem Schiedsgerichte.

§ 11. Die Klagen sind entweder schriftlich oder mündlich im Secretariate des Schiedsgerichtes anzubringen. Die Klage muss die Bezeichnung der Parteien unter Angabe ihres Wohnortes, ein bestimmtes Begehren und eine kurze Angabe der Thatsachen, auf welche sich der Anspruch stützt, sowie der Beweismittel (Zeugen, Urkunden rc.) enthalten. Die schriftliche Klage ist in zwei Exemplaren zu überreichen.

Hierauf erfolgt die Vorladung der Parteien zu der Verhandlung vor dem Schiedsgerichte.

Dem Geklagten wird mit der Vorladung ein Exemplar der schriftlich überreichten oder eine Abschrift der mündlich zu Protokoll gegebenen Klage zugestellt, und es ist demselben in der Vorladung zu bedeuten, dass er in dem Falle seines Ausbleibens der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig gehalten werde, und dass demnach über den in der Klage erhobenen Anspruch durch Urtheil entschieden werden würde.

§ 12. Wenn die Partei am Central-Viehmarkte anwesend ist, erfolgt die Zustellung durch städtische Bedienstete.

Wenn die Partei auf dem Markte nicht anzutreffen ist, jedoch in Wien oder innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie ihren Wohnsitz hat, erfolgt die Zustellung durch die k. k. Post mittels Retour-Recepisses. Sollte das Recepisse mit der Unterschrift der Partei nach Verlauf der für die Beantwortung eines Briefes nach dem Wohnsitze der Partei genügenden Zeit nicht zurückgelangt sein, so ist über Ersuchen der anderen Partei der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums verpflichtet, die Einleitung des Zustellungsverfahrens anzuordnen, das für den Fall vorgeschrieben ist, als der Aufenthalt der gegnerischen Partei unbekannt wäre.

Wenn die Partei im Auslande ihren Wohnsitz hat, so ist die Zustellung der Klage durch die Post oder durch die competenten Behörden zu versuchen, jedenfalls wird für dieselbe vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter des Abwesenden bestellt, zu dessen Handen die Zustellung erfolgt und welcher den Abwesenden so lange vertritt, bis dieser einen anderen Vertreter namhaft macht. Wenn die Partei unbekannt ist, wird vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter derselben bestellt.

Wenn die Partei im Auslande wohnt oder unbekannt ist, ist das Edict zu erwirken.

Sollte die Postbehörde anzeigen, dass der Adressat an dem vom Einschreiter als Domicil bezeichneten Orte nicht bekannt sei, so muss durch ein Zeugnis der competenten Behörde dargethan werden, dass die belangte Partei in der That zuletzt an dem von der einschreitenden Partei angegebenen Orte domiciliert und der competenten Behörde eine Änderung des Domicils nicht angezeigt habe, widrigens für den Belangten ein Vertreter nicht bestellt werden kann.

Die Bestellung des Vertreters des Abwesenden erfolgt auf Kosten der im Streite unterliegenden Partei, doch müssen die‚e Kosten vorläufig vom Einschreiter vorgestreckt werden.

Der zu bestellende Vertreter muss zur Vertretung vor dem Schiedsgerichte geeignet sein.

Von der Einbringung der Klage und Aufstellung eines Vertreters wird der Abwesende mittels Edictes verständigt, welches einmal in der amtlichen „Wiener Zeitung" und durch Anschlag am Markte während mindestens dreier Tagen kund zu machen ist.

§ 13. Die Parteien sind berechtigt, sich vor dem Schiedsgerichte durch einen ordnungsmäßig legitimierten Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Das Nichterscheinen einer Partei hemmt die Verhandlung nicht.

§ 14. Das Schiedsgericht hat vor allem einen Vergleich zwischen den Parteien zu versuchen. Gelingt dieser Versuch, so hat das Schiedsgericht über Wunsch eines der Streittheile den Vergleich zu Protokoll zu nehmen und von beiden Streittheilen unterfertigen zu lassen.

Ist der Vergleichsversuch gescheitert, so schreitet das Schiedsgericht zur weiteren Verhandlung.

§ 15. Das Schiedsgericht ist mit Ausnahme des im § 16 berührten Falles an ein bestimmtes Verfahren nicht gebunden; es verhandelt und entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen.

§ 16. Das Schiedsgericht kann zur Verhandlung Zeugen und Sachverständige einladen und vernehmen. Ist eine Beweisaufnahme außerhalb Wiens, oder ist die eidliche Vernehmung eines Zeugen oder Sachverständigen nothwendig, oder kann die Beweisaufnahme vor dem Schiedsgerichte aus dem Grunde nicht erfolgen, weil der Zeuge oder Sachverständige der Vorladung keine Folge leistet, so ist das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich der Zeuge oder Sachverständige befindet, unter Mittheilung der des Beweises bedürftigen Thatsachen um die Beweisaufnahme zu ersuchen.

In diesem Falle, sowie überhaupt, wenn die Beweisaufnahme außerhalb der Sitzung stattgefunden hat, sind in einer Sitzung des Schiedsgerichtes die über die Beweisaufnahme errichteten Protokolle vorzulesen und die Parteien mit ihren Bemerkungen über die Ergebnisse der Beweisaufnahme zu hören.

Die Abnahme der Parteieneide, auf welche das Schiedsgericht in den Urtheilen erkennt oder welche in dem vor demselben abgeschlossenen Vergleiche Aufnahme finden, kann direct durch das Schiedsgericht nach den Formen geschehen, welche durch die für gerichtliche Eide überhaupt bestehenden allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben sind. Doch kann das Schiedsgericht um die Abnahme des Eides auch jenes Bezirksgericht ersuchen, in dessen Sprengel sich die Person, welche den Eid ablegen soll, befindet.

§ 17. Über den Vorgang des Schiedsgerichtes ist ein Protokoll zu errichten. Dasselbe muss außerdem den erzielten Vergleich, beziehungsweise das Urtheil sammt den Entscheidungsgründen enthalten und ist von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Den Parteien ist auf ihr Verlangen eine Ausfertigung des erzielten Vergleiches, beziehungsweise des Urtheiles sammt den Entscheidungsgründen hinauszugeben.

§ 18. Das Urtheil wird nach dem Votum, welches die Mehrheit der das Schiedsgericht bildenden Schiedsrichter ausspricht, gefällt.

Der Vorsitzende stimmt nur bei Stimmengleichheit mit und gilt in diesem Falle jene Meinung, welcher er sich anschließt.

§ 19. Das Urtheil ist sofort nach dem Schlusse der mündlichen Verhandlung mündlich zu verkünden. Nur aus sehr wichtigen Gründen kann vom Vorsitzenden zur Verkündigung des Urtheiles eine besondere Tagsatzung, welche den Parteien sofort bekanntzugeben ist, anberaumt werden.

Mit dem Urtheile sind die Entscheidungsgründe zu verkündigen. Folgt die Verkündigung unmittelbar auf den Schluss der mündlichen Verhandlung, so genügt die Mittheilung der wesentlichen Entscheidungsgründe.

Waren beide Parteien bei der Verkündigung des Urtheiles anwesend, so erfolgt die Zustellung einer schriftlichen Ausfertigung desselben nur auf Verlangen der Partei.

Außer diesem Falle ist jeder abwesenden Partei eine schriftliche Ausfertigung von amtswegen zuzustellen.

§ 20. Die Bestimmungen des Gesetzes vom 23. März 1874, Nr. 29 R.-G.-Bl., finden auch Anwendung auf das ständige Schiedsgericht des Central-Viehmarktes in St. Marx.

§ 21. Die Kosten des Schiedsgerichtes werden von der Gemeinde Wien getragen und durch Taxen aufgebracht.

Dieselben betragen, wenn der Streitgegenstand

a) 25 fl. nicht überschreitet . . . . 1 fl. 50 kr.,
b) 50 fl. nicht überschreitet . . . . 3 fl. — kr.,
c) 50 fl., aber nicht 200 fl. überschreitet . . . 5 fl. — kr.,
d) 200 fl. überschreitet . . . . 10 fl. — kr.,
e) die auflaufenden Barauslagen sind vom Kläger vorzustrecken.

Die beim Schiedsgerichte eingebrachten Eingaben sind nur dann stempelpflichtig, wenn hierüber die ordentlichen Gerichte amtszuhandeln haben. In diesem Falle sind jene Stempel zu entrichten, welche zu entrichten sein würden, wenn das Einschreiten unmittelbar bei den ordentlichen Gerichten erfolgt wäre.

Der Sachfällige ist zur Tragung der vom Schiedsgerichte bestimmten Kosten der Gegenpartei zu verurtheilen.

Bei theilweiser Sachfälligkeit der Parteien hat das Gericht die Kosten nach Billigkeit unter den Parteien aufzutheilen.

Die zu vergütenden Kosten und Gebüren sind im Urtheile genau zu bestimmen.

§ 22. Das Schiedsgericht entscheidet auch über Incidenzstreitigkeiten, insbesondere auch über ein bei demselben vor dem Eintritte der Vollziehbarkeit des Erkenntnisses überreichtes Ausbleibens-Rechtfertigungsgesuch.

Behauptet der Geklagte, dass verabredet wurde, die Streitsache nicht vor das Schiedsgericht zu bringen, so muss er die bezügliche schriftliche Vereinbarung vorweisen, sonst wird über Verlangen des Klägers in die Verhandlung eingegangen.

f) Rechtsmittel gegen schiedsrichterliche Urtheile.

§ 23. Gegen ein vom Schiedsgerichte gefälltes Erkenntnis ist die Berufung nicht zuläßig.

Die Klage auf Ungiltigkeit des Schiedsspruches ist binnen der unerstreckbaren Frist von acht Tagen nach Zustellung des schiedsrichterlichen Erkenntnisses, wenn der Streitgegenstand in Geld ausgedrückt ist und 50 fl. nicht überschreitet, bei dem k. k. Bagatellgerichte in Handelssachen in Wien, sonst bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien als der ersten Instanz einzubringen.

Durch die Erhebung der Klage auf Ungiltigkeit des Schiedsspruches wird die Execution desselben nicht gehemmt.

g) Execution der schiedsrichterlichen Urtheile.

§ 24. Das vom Schiedsgerichte gefällte Urtheil ist, wenn es unbedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Verkündigung, wenn es bedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Eidesablegung, resp. Nichtablegung vollziehbar, wenn nicht im Urtheile eine andere Frist bestimmt ist.

Die vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche haben die gleichen Rechtswirkungen wie die Urtheilssprüche desselben.

§ 25. Wird dem Urtheile oder dem vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche nicht Folge geleistet, so hat das Schieds-

gericht das bei demselben eingebrachte Executionsgesuch zu erledigen und sich behufs Ausführung der Execution an das zuständige Gericht des säumigen Schuldners zu wenden.

In Betreff der weiteren Executionsschritte hat sich die Partei unmittelbar an dieses Gericht zu wenden.

h) Vorläufige Sicherstellung.

§ 26. Das Schiedsgericht ist berechtigt, dem Gläubiger über dessen Ansuchen das Verbot auf die seinem Schuldner gehörigen, in Handen eines dritten befindlichen fahrenden Güter zu bewilligen, wenn die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt ist und die Rechte des Gläubigers gefährdet erscheinen. Dem Verbotswerber ist aufzutragen, binnen längstens 24 Stunden die Klage beim Schiedsgerichte einzubringen, widrigens es vom Verbote sein Abkommen erhalten würde. Ebenso kann das Schiedsgericht nach eingebrachter Klage die sicherstellungsweise Pfändung, Schätzung, Transferierung und enge Sperre der dem Schuldner gehörigen Fahrnisse bewilligen, wenn die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt ist, die Verhandlung in der Hauptsache nicht sogleich stattfindet oder nicht zu Ende geführt werden kann und die Rechte des Gläubigers ohne Bewilligung der angesuchten Sicherstellungsmittel gefährdet erscheinen.

Nach seinem Erachten kann das Schiedsgericht dem einschreitenden Gläubiger diese Sicherstellungsmittel gegen Erlag einer entsprechenden Caution für Schimpf und Schaden bewilligen.

Wegen Durchführung der vorläufigen Sicherstellung hat sich das Schiedsgericht an das zuständige ordentliche Gericht zu wenden.

5. (6077.) Besetzungsvorschlag für die Directorstelle an der Bürgerschule für Mädchen XVIII. Bezirk, Anastasius Grüngasse 16 und 18.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ernennung (Präsentation) des Johann Lauer zum Director an obiger Schule.

6. (5602.) Besetzungsvorschlag für die Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben II. Bezirk, Wasnergasse 33.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ernennung (Präsentation) des Leopold Kaindl zum Oberlehrer an obiger Schule.

7.—10. (5606, 5625, 5883, 6238.) Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband:

Wihnalek Josef, Tischlermeister;

Klein Emilie Johanna, Handarbeiterin. (XVI. Bezirk.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Sand Ernst Erhard Oswald, Eisengießergehilfe;

Venneß Mathilde Elli, Cassierin. (XV. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

Keil Georg, Kutscher;

Wiesnet Anna, Taglöhnerin;

Nagy Josef, Fiakerkutscher;

Leoni Jakob, Rauchfangkehrer;

Zagar Ferdinand, Hausierer;

Liers Paul Otto, Spenglergehilfe;

Lieberzeit Karl, Kaufmann;

Reich Josef, Fabrikswerkführer;

Seitz Margarethe, Private;

Mandler Johann, Gold- und Silber-, Juwelen-Geschäftsinhaber;

Superina Jakob, Weichenwächter der k. k. priv. Südbahn;

Martek Josef, Tischlergehilfe;

Dobmeier Barbara, Handarbeiterin. (XII. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

Zahradnitzky-Glaser Auguste.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

11.—16. (5607, 5616, 5619, 5678, 5813, 5951.)

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Mattausch Julius, Bierabtrager;

Schreiner Josef, Monteur und Maschinenschlosser;

Krzmařik Johann, Schuhmacher;

Lejček Franz, Damenkleidermacher;

Friedl Matthias, Schlossergehilfe;

Prager Josefa, k. k. Sicherheitswachmannswitwe. (XVI. Bezirk.) (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Langer Eduard, Zahlkellner;

Kwarda Karl, Tischlergehilfe;

Vit Vincenz, Schneider;

Kantner Antonia, Bedienerin;

Krebs Karl, Schuhmachergehilfe;

Simek Franz, Schneider;

Pelazzi Julius, Goldarbeitergehilfe;

Humpelmayer Karl, Gastwirt;

Vit Johann, Schneider;

Wimmer Gustav, Geschäftsdiener;

Kopecky Wenzel, Schneider;

Chlumsky Karl, Färbergehilfe;

Diwoky Johann, Vergoldergehilfe;

Schelnast Johann, Kutscher;

Gutkas Karl, Installateurgehilfe;

Hampisch Friedrich, Tapezierer;

Mark Johann, Hausbesitzer. (V. Bezirk.) (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Charvat Johann, Anstreicher;

Brunbauer Josef, Geschäftsdiener;

Beck Johann, Webergehilfe;

Bauer Anton, Stadtträger;

Bruckner Theresia, Verkäuferin;

Butz Georg, Hausdiener;

Cerny Josef, Hausfleckputzer;

Andersch Johann, Magazineur;

Belohradsky Marie, Milch- und Gebäck-Verschleißerin. (VI. Bezirk.)
(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Wacha Josef, Eisengießergehilfe;

Neugebauer Josef, Milch-Verschleißer;

Mayerl Michael, Geschäftsführer;

Schmid Josef, Eisentrödler und Hauseigenthümer;

Steurer Anton, Geschäftsdiener;

Tungl Johann, Hilfsarbeiter;

Zaboj Josef, Warenlieferant;

Pichler Johann, Gemischtwarenhändler;

Prisching Johann, Pfeifenbeschlägergehilfe;

Czerwenka Wenzel, Damenschneidergehilfe;

Kresadlo Anton, Drechslergehilfe;
Dangl Johann, Tischlergehilfe;
Brückner Wilhelm, Unterbeamter der k. k. Staatsbahnen;
Kwežda Johann, Heizer und Maschinist;
Hrebeč Simon, Schuhmacher;
Kroužek Franz, Schneider;
Adam Anton, Dessinkarten-Erzeuger;
Klinka Ignaz, Tischlergehilfe und Hausbesorger. (XV. Bezirk.)
(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)
Krziwanek Katharina, Milchmeierin;
Brügl Johann, Private;
Prucha Franz, Hausbesorger;
Seknicka Josef, Hausbesorger;
Schmidl Raimund, Wäscheerzeuger;
Lukesch Josef, Spenglergehilfe;
Hofer Julius, Tischlergehilfe;
Melichar Thomas, Schneider;
Nader Johann, Fragner;
Doubrava Anna, Hausbesorgerin;
Ryšawy Johann, Blumenmacher;
Horniček Ernst, Maschinenheizer;
Urbanek Anton, Tischler;
Pruha Georg, Wäscheputzer;
Strohmayer Alois, Wagenschaffer der Tramway;
Krbetz Karoline, Private;
Krbetz Emilie, Private;
Nnrotil Aloisia, Köchin;
Hießberger Karl, Omnibus-Conducteur;
Studeny Wenzel, Schneider;
Wodwarka Franz, Grünzeughändler;
Horak Cyrill, Schuhmacher;
Häusler Arsenius, Hausbesorger und Hilfsarbeiter;
Behensky Anton, Schneider;
Schulz Franz, Senf- und Siegellack-Erzeuger. (XVII. Bezirk.)
(Conform dem Magistrats-Antrage.)
Kasal Rudolf, Anstreichergehilfe;
Held Karl, Holz- und Kohlenhändler;
Kreutzer Matthias, Hausbesorger;
Kohaut Franz, Hausdiener;
Keibl Robert, Taglöhner;
Stroucek Johann, Schuhmachergehilfe;
Kos Johann, Buchhalter;
Gröger Josef, Kanzleidiener;
Maierhold Johann, Spenglergehilfe;
Barowsky Adalbert, Tischlergehilfe;
Hagen Georg, Accordarbeiter;
Koudelka Josef, Metallschleifermeister. (XV. Bezirk.)

17. (6098.) Ignaz Koppensteiner, Lehrer an der Knaben- und Mädchen-Volksschule, XVIII., Köhlergasse 1, und Karl Fürbock, Lehrer an der Knaben-Volksschule VI., Theobaldgasse 4, um Bewilligung zum Diensttausche.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zum erbetenen Diensttausche. (Nach dem Bezirksschulraths-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

23. Juli 1895.

(6176.) Franz Kaiser, Todtengräber im Baumgartener Friedhofe, um Überlassung der Holzstücke der schadhaft gewordenen Planke auf dem bezeichneten Friedhofe.

Verfügung: Genehmigung der Überlassung um den Betrag von 5 fl.

(6181.) Em. und Ed. Schweinburg um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei dem Umbaue des Hauses I., Herrengasse Or.-Nr. 12.

Verfügung: Die Schadloshaltung wird mit 250 fl. per Quadratmeter, somit zusammen mit dem Betrage von 19.835 fl., jedoch nur unter der Voraussetzung bestimmt, dass sich die Bauwerber mit der anzubietenden Schadloshaltung für endgiltig befriedigt erklären.

(6162.) Mehrerfordernis für die Rohrlegungsarbeiten im Baulose IV a.

Verfügung: Genehmigung des Mehrerfordernisses per 8400 fl.

(6138.) Die Badediener der städtischen Volksbäder um Aufbesserung ihrer materiellen Lage.

Verfügung: 1. Ablehnung des Ansuchens um Erhöhung des gegenwärtigen Taglohnes von 1 fl. 5 kr. auf 1 fl. 50 kr.

2. Beibehaltung des Montages als Zahlungstages der liquid gewordenen Löhnungen der Badedienerschaft auch in dem Falle, wenn auf denselben ein Feiertag fällt, unter den im Magistrats-Antrage vorgesehenen Modalitäten.

(6151.) Einleitung des Hochquellenwassers in den Schulen XVI., Ottakringerstraße 150 und Stephanieplatz 1, und in das Feuerwehrdepot XVI., Wattgasse.

Verfügung: Genehmigung der Dotierung der genannten Schulen mit täglich je 15 hl und des Depots mit täglich 3 hl Hochquellenwasser.

(6160.) Note des Bezirksschulrathes vom 12. Juli 1895, Z. 3062, womit die Unzulässigkeit der Zuweisung einer Naturalwohnung im ehemaligen Schulgebäude zu Kaiser-Ebersdorf an den Schulleiter der neuerbauten Schule daselbst neuerlich ausgesprochen wird.

Verfügung: Neuerliche Ergreifung des Recurses an den k. k. n.-ö. Landesschulrath im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6165.) Karl Bader, provisorischer Unterlehrer, um Zustimmung zur Erfolglassung seiner Depositen.

Verfügung: Erfolglassung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6142.) Bewilligung eines Specialcredites von 1090 fl. zur Deckung der Anschaffungskosten für das auf Bestellung des Stadtrathes (Beschluss vom 13. August 1894, Z. 3122) von Julius Schmid gemalte Bild Sr. Excellenz Alfred Ritt. v. Arneth.

Verfügung: Genehmigung nach dem Antrage der Bibliotheks- und Museumsdirection.

(6169.) Reconstruction bezüglich Vermehrung der Tränken in den Szállásen und Schweinestallungen, Umgestaltung der Wasserzu- und -Ableitung rc. am Viehmarkte.

Verfügung: Der vorliegende Kostenanschlag per 7494 fl. 73 kr. für obige vom Magistrate beantragten Herstellungen wird genehmigt und das bezügliche Offert der Firma G. A. Wayß angenommen (bedeckt).

(6168.) Reconstruction des Ziegelpflasters in den Schwemmen in den Szállásen am Viehmarkte.

Verfügung: Der vom Magistrate vorgelegte Kostenanschlag per 11.998 fl. über die Reconstruction des schadhaften Ziegelpflasters in 23 Ständen und Schwemmen der Szállásen am Viehmarkte und Herstellung neuer Tränken daselbst, sowie das Anerbieten der Firma G. A. Wayß auf Übernahme der diesfälligen Arbeiten wird genehmigt (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. Juli 1895.

(6177.) Franz Lehninger um Nachsicht der Überschreitung der mit 30 Tagen normierten Arbeitsfrist für die Demolierung des städtischen Hauses Or.-Nr. 228 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, um sechs Tage.

Verfügung: Von der Verhängung einer Conventionalstrafe Umgang zu nehmen und dem genannten Contrahenten die Caution sowie den als Aufzahlung geforderten Betrag per 100 fl. zur Gänze auszufolgen.

(6206.) Demolierung der an Albin Schramm vermieteten, auf der städtischen Realität Or.-Nr. 12 Stephaniestraße, Einl.-Z. 1925, II. Bezirk, stehenden Baulichkeiten.

Verfügung: Die bezeichneten Baulichkeiten sind nach dem November-Ausziehtermine zu demolieren, zu welchem Behufe das mit Albin Schramm bestehende Mietverhältnis im August d. J. vierteljährig pro Novembertermin d. J. zu kündigen ist.

(6207.) Neupflasterung der Penzingerstraße im XIII. Bezirke von der Schönbrunner Allee bis zur Beckmanngasse.

Verfügung: Genehmigung der Neupflasterung obiger Straße unter Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor den Häusern Nr. 9, 11 und 16 mit den veranschlagten bedeckten Kosten per 21.901 fl. 74 kr., sowie Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich an den Bauinspicienten; Herstellung eines Asphalt coulé-Trottoirs von Nr. 1 bis 7; Herstellung eines Klinkertrottoirs vor Or.-Nr. 18 und 20; Umpflasterung und Verbreiterung des bestehenden Klinkertrottoirs vor Or.-Nr. 16, sowie die unterirdische Einmündung der Dachwasserabfallsröhren von Or.-Nr. 9, 11 und 16 Penzingerstraße mit den Kosten per 3063 fl. 44 kr. gegen Rückvergütung des durch die gemeinsame Collaudierung festzustellenden effectiven Aufwandes durch die Vermögensverwaltung Sr. k. Hoheit des Herzogs von Cumberland. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6198.) Baubewilligung für ein ebenerdiges Wohngebäude im XVII. Bezirke, Einl.-Z. 855 Dornbach, Ried Hinteralseck.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6182.) Adolf und Charlotte Kohn um Genehmigung der Parcellierung der Realität Conscr.-Nr. 61, Grundbuch Unter-Meidling, Einl.-Z. 60.

Verfügung: Genehmigung dieser Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(6184.) Dr. Heinrich Klitsch um Bestimmung der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 153 des IX. Bezirkes.

Verfügung: Die Schadloshaltung wird nur unter der Voraussetzung mit 25 fl. per Quadratmeter, somit im ganzen mit 1789 fl. bestimmt, dass der Bauwerber sich mit diesem Betrage endgiltig einverstanden erklärt.

(6190.) Einleitung des Hochquellenwassers in das Schulgebäude XIII., Auhofstraße 49.

Verfügung: Dotierung dieses Gebäudes mit einem Wasserquantum von täglich 20 hl.

(6183.) Recurs des Karl Würffel gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 14 Victoriagasse, XV. Bezirk, betreffende Anordnungen.

Verfügung: Das Bezirksamt wird aufgefordert, zu berichten, ob den Intentionen des Stadtraths-Beschlusses vom 16. Mai 1894, Z. 5538, mit welchem dem ersten Recurse Folge gegeben wurde, nicht dadurch entsprochen werden könnte, dass der Hausbesorger nur insolange delogiert wird, bis dessen Wohnung in einen den sanitären Anforderungen entsprechenden Zustand versetzt worden ist.

(6194.) Recurs des Josef Konkal wider sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 4 Badgasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6193.) Uneinbringlichkeit der durch den Transport der sichergestellten Effecten der Francisca Bauer (VII. Bezirk) aufgelaufenen Kosten per 5 fl.

Verfügung: Abschreibung dieser Kosten.

(6197.) Recurs der Johanna Schmidt gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 20 Marktgasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6196.) Recurs des Dr. Adolf Skofiz wider sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 9 Wagnergasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6195.) Recurs des Dr. Em. Stroß noe. Francisca Böhm gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 12 Salzergasse, IX. Bezirk, betreffende Aufträge.

Verfügung: Wird dem magistratischen Bezirksamte vorerst zur Äußerung über die meritorischen Ausführungen des Recurses zurückgemittelt.

(6179.) Gustav Freiherr v. Springer um Bewilligung zur Herstellung eines eisernen Gartenabschlussgitters in der Schwenkgasse bei seiner Realität Conscr.-Nr. 73 Ober-Meidling, Conscr.-Nr. 400 Unter-Meidling, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(6187.) Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den mit der Beaufsichtigung der Ferialherstellungen im Schulgebäude XI., Braunhubergasse 3, betrauten Bauinspicienten.

Verfügung: Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich.

25. Juli 1895.

(6220.) Recurs, beziehungsweise Vergleichsanbot des Johann Haller noe. Verzehrungssteuer-Abfindungs-Gesellschaft in Kaisermühlen puncto Vorschreibung von Verzehrungssteuerzuschlägen.

Verfügung: Annahme des Vergleichsanbotes, wonach der 30percentige städtische Zuschlag zu der im Abfindungswege sichergestellten staatlichen Verzehrungssteuer für Fleisch, Wein und Most in Kaisermühlen mit Zwischenbrücken, Militär-Schießstätte und Säulenhaufen vom Tage der Zustellung des h. ä. Zahlungsauftrages vom

18. März 1895, Z. 41586, d. i. vom 23. März 1895 an, in monatlichen Anticipativraten an die Hauptcassa-Abtheilung des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk abgeführt werden wird.

(6241.) Magistratsbericht bezüglich neuer Kehrichtabladeplätze.

Verfügung: Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Pachtung der Materialgrube auf dem Ziegelwerke Neusteinhof zur Kehrichtablagerung für den XII., XIV. und XV. Bezirk mit der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft im Sinne der Ausführungen des Magistrates einen Bestandvertrag zu schließen. Die Kosten per 300 fl. für die Herstellung einer Zufahrtstraße, respective 400 fl. als Pachtschilling werden genehmigt.

(6251.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Laaerstraße bis zur Waldgasse, X. Bezirk.

Verfügung: 1. Übertragung der Steinpflasterungsarbeiten an Franz Böck mit der Aufzahlung von 10 Percent zu den Kosten per 4736 fl. 89 kr. und 300 fl. Pauschale.

2. Übertragung der Arbeiten und Lieferungen der Holzstöckelpflasterung an N. Schefftel mit dem Nachlasse von 27 Percent von den Kosten per 8010 fl. 68 kr. gegen Verwendung von Gartenauer Portland-Cement.

(6228.) Schulausschuss der Gremial-Handelsfachschule der Wiener Kaufmannschaft um Benützung von sechs Localitäten der Knaben-Bürgerschule VI., Rahlgasse 2, an drei Abenden in der Woche.

Verfügung: Bewilligung dieses Ansuchens unter den im Magistrats-Antrage vorgesehenen Modalitäten.

(6232.) Beschaffung von Hochquellenwasser für das der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gehörige Ziegelwerk Wienerberg an der Triesterstraße im X. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung zum Bezuge eines ausreichenden Wasserquantums zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr unter den vom Magistrate beantragen Bedingungen.

(6221.) Ansuchen der Hauseigenthümer im XIV. Bezirke (Schmelz) um Sistierung der Einhebung, beziehungsweise Rückvergütung der Brückengebür.

Verfügung: Ablehnung.

(6216.) Turnrath der Turnlehrerverbindung in Wien um Bewilligung zur Benützung des Turnsaales XII., Ehrenfelsgasse 7, an zwei Tagen in der Woche.

Verfügung: Genehmigung in Gemäßheit des Bezirksamts-Antrages.

(6180.) Ignaz und Anna Semrad durch Franz Schewczik, k. k. Notar, um Bewilligung der Parcellierung der Realität, Grundbuch Simmering, Einl.-Z. 603.

Verfügung: Genehmigung der Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(6215.) Anschaffung von Badewäsche für das städtische Theresienbad.

Verfügung: Genehmigung derselben mit dem adjustierten Kostenbetrage von 299 fl. 19 kr.

(6234.) Recurs des Leopold Rabel wider sanitätspolizeiliche, die Bequartierung von Bettgehern in einer Wohnung des Hauses XV., Friesgasse 10, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6236.) Wasserbezugs-Gebürenrückstand per 12 fl. 34 kr. nach Karl Littmann. (V. Bezirk.)

Verfügung: Abschreibung aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(6213.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Weinzingergasse 7.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf sieben Achtel, d. i. auf den Betrag von 209 fl. 22 kr. ermäßigt.

(6227.) Terminsverlängerung für die Ablieferung von Anbohrungsbestandtheilen für die Bezirke XI bis XIX.

Verfügung: Der Firma Tudloff & Dittrich wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen der Termin für diese Ablieferung bis 19. März 1896 verlängert.

(6226.) Zuschrift der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde vom 16. Juli 1895, Nr. 57, betreffend die Qualification von 18 im Genusse von Communal-Freiplätzen gestandenen Schülern.

Verfügung: Die im Magistratsberichte bezeichneten 14 Besitzer von Communal-Freiplätzen werden im Genusse derselben belassen.

(6258.) Magistratsbericht, betreffend die frühere Eröffnung der Volksbäder.

Verfügung: Von einer früheren Eröffnung der Volksbäder wird abgesehen.

26. Juli 1895.

(6285.) Stephan Lanz um Ablösung mehrerer in seinem Geschäftslocale und in seiner Wohnung im Schulgebäude, Hietzing, Hauptplatz 2, hergestellter Gegenstände aus Anlass der zum Augusttermine zu bewerkstelligenden Räumung der gedachten Localitäten.

Verfügung: Ablösung nachbezeichneter Gegenstände, und zwar: 1 schwedischer Ofen mit braunen Kacheln und Mittelgesims, die Gasleitung circa 15 m lang, 1 Pendent in der Küche, Kachel des Kochherdes um den Gesammtpreis von 46 fl.

(6259.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 100 fl. zur Rubrik XII 10 behufs Deckung der durch die Demolierung des im Hofe des städtischen Hauses Nr. 44 Alleegasse, IV. Bezirk, erwachsendn Kosten.

Verfügung: Bewilligung.

(6210.) Recurs des Bere Backen, Galanteriewarenhändlers, II., Taborstraße 17, puncto verweigerter Bewilligung zur Aufstellung einer Warenstellage vor seinem Geschäftslocale.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6214.) Josef Groß, Gastwirt, XIX., Heiligenstädterstraße 153, um Nachsicht einer Musikimpost-Gebürenstrafe per 21 fl. 7½ kr.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(6175.) Protest der Imperial-Continental-Gas-Association gegen die mit Stadtraths-Beschluss vom 18. April 1895, Z. 2764, genehmigte, am 18. Juli 1895 in Function getretene Beleuchtung des Kohlmarktes im I. Bezirke mit elektrischem Lichte.

Verfügung: Abweisung des Protestes aus den vom Magistrate geltend gemachten Gründen.

(6229.) Bewilligung eines Cumulativ-Zuschusscredites im Betrage von 500 fl. zur Rubrik XLIII 10 „Aushilfen für das Schulbedienungspersonale".

Verfügung: Bewilligung.

(6230.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 4924 fl. zur Ausgabs-Rubrik XLV 1 a „Gesetzlicher Beitrag zu den gewerblichen Vorbereitungs-, Fortbildungs- und Fachschulen" zur Deckung des Mehrerfordernisses für den Gewerbeschulfond bezüglich der auf die Stadt Wien entfallenden Quote in der Höhe der obgenannten Ziffer.

Verfügung: Bewilligung.

(6263.) Wiener Communal-Sparcassa im XVIII. Bezirke um Genehmigung von Adaptierungen in den von derselben im Amtsgebäude des XVIII. Bezirkes, Martinsstraße 100, gemieteten Localitäten behufs Herstellung eines gepanzerten Raumes (Tresors).

Verfügung: Zustimmung unter den von der Stadtbauamts-abtheilung für den XVIII. Bezirk vorgeschlagenen Bedingungen.

(6235.) Hundesteuerrückstände pro 1893 und 1895 per zusammen 36 fl. nach acht Parteien im XIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6171.) S. Bloch, Photographienhändler, I., Graben 17, um Bewilligung zur Versetzung seines Schaukastens vom IX. Bezirke in den I. Bezirk an das Gitter der Gartenanlage vor der Votivkirche.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6256.) Österreichische Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft in Wien um Bewilligung zur Gasrohrlegung über die dem Wiener Bürger-spitalsfonde gehörige Cat.-Parc. 281/3 in Unter-Meidling.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6199.) Hundesteuerrückstand per 4 fl. nach dem im IV. Bezirke wohnhaften Kutscher Th. Heindl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6192.) Commissionsgebürenrückstand per 21 fl. nach Rosa Radl im XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6264.) Petition wegen Reinigung der Straßen des IX. Bezirkes zur Nachtzeit mit Kehrmaschinen.

Verfügung: Von der Einführung einer nächtlichen Straßen-säuberung im IX. Bezirke wird abgesehen.

(6266.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIV. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Franz Sauberer, Kaffeeschenkers (Functionsdauer bis Ende 1900).

(6291.) Gastwirt Franz Wimmer um Herabsetzung der Gebür für Tischaufstellungen.

Verfügung: Herabsetzung des Platzzinses von 49 fl. 14 kr. auf 28 fl. 8 kr.

(6237.) Recurs des Tischlers Josef Derkosch gegen feuer-polizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Dem Bezirksamte für den XVI. Bezirk zur Äußerung über die Recursausführungen.

(6262.) Magdalena Protiwinsky um Auflösung des bezüglich der städtischen Cat.-Parc. 212, 213 und 214 Baumgarten, XIII. Bezirk, bestehenden Pachtvertrages und Pachtzinsabschreibung.

Verfügung: Auflösung des Pachtvertrages vom 1. Jänner 1895; Abschreibung des für diese Pachtgründe pro 1894 noch aus-haftenden Pachtzinses per 10 fl. und Nichtverpachtung dieser Parcellen vom 1. Jänner 1895 ab bis zur Vollendung der Wienflussregulierungs-arbeiten an den Wienflussgründen in Baumgarten.

(6246.) Johann Pölleritzer, Wirtschaftsbesitzer in Atzgers-dorf um Aufnahme seines Sohnes Franz anstatt desselben in den Schotterlieferungsvertrag mit der Gemeinde Wien.

Verfügung: Genehmigung des Eintrittes des Franz Pölleritzer an Stelle des Johann Pölleritzer, beziehungsweise des August und Josef Meißgeyer an Stelle des Karl Meißgeyer in den bestehenden Schotterlieferungsvertrag für den I., II., VIII., X., XII. und XIV. Bezirk für die Zeit bis Ende 1896.

(6189.) Recurs des Josef Kuntner gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XVII. Bezirk, Gerlgasse 41.

Verfügung: Abweisung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.

(6231.) Ansuchen des Siegmund Friedl um pachtweise Überlassung eines Theiles des Krottenbachbettes.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird der im vorgelegten Plane B mit den Buchstaben a b c d e f g h a umschriebene Theil des aufgelassenen Krottenbachbettes (Theil der Cat.-Parc. 446 Unter-Döbling und 988 Ober-Döbling) im Ausmaße von 258·4 m² um den jährlichen Pachtschilling von 10 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen pachtweise gegen vierteljährige Kündigung überlassen.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

27. Juli 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4440 Arbeiter verwendet; hievon waren 2628 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 545 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 382 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflussufer, 458 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales, 427 bei der Wien-fluss-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 174 Fuhrwerke und 10 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 10 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 28 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donau-canales 32 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 60 Waggons und 5 Dampfmaschinen.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleisch-waren vom 21. Juli bis 27. Juli 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 194 055 kg (Davon aus Niederösterreich — 166.073; aus Ober-Österreich — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4939; aus Galizien — 20.309; aus Ungarn — 2191; aus der Bukowina — 543; aus Krain — —; aus Croatien —; aus Böhmen — — kg)

Kalbfleisch . . . 15.577 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1469; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 35; aus Galizien — 14.056; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 2.058 kg (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 17; aus Galizien — 1997; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 44 kg)

Schweinfleisch . . 26.581 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 23.718; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 130; aus Steiermark — —; aus Mähren — 886; aus Galizien — 1847; aus Ungarn — —; aus Croatien — —; aus der Bukowina — — kg)

Kälber . . . . 1.608 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 761; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren 20; aus Galizien — 773; aus Ungarn — 54; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — St.)

Schafe . . . . . 79 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 67; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 12; aus Galizien — —; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)

Schweine . . . . 100 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 17; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 32; aus Galizien — 32; aus Ungarn — 18; aus Schlesien — 1 St.)

Lämmer . . . . . . — „ (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 25	bis 72	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 56	„ 110	„	„ „
Kalbfleisch		„ 34	„ 72	„	„ „
Schaffleisch		„ 36	„ 54	„	„ „
Schweinfleisch		„ 54	„ 79	„	„ „
Kälber		„ 40	„ 60	„	„ „
Schafe		„ 32	„ 54	„	„ „
Schweine		„ 44	„ 70	„	„ „
Lämmer		„ —	„ —	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen jene der Vorwoche etwas geringer und gestaltete sich der Geschäftsverkehr am Wochenschlusse ziemlich lebhaft. Für Rind-, Kalb- und Schweinfleisch, Kälber und Schweine wurden um 2—4 kr. per Kilogramm bessere Preise erzielt. Die übrigen Fleischwaren notieren wie in der Vorwoche.

* * *

Pferdemarkt vom 26. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 435 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 85—260 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . . 23— 75 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 29. Juli 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3660, Weidevieh —, Beinlvieh 1883.
Summa . 5543.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 2776
Galizische „ . . . 1415
Deutsche „ . . . 1018
Büffel „ . . . 334

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 4618
Stiere 509
Kühe 416

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 52	bis 61	fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung: a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung; b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.; c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.
(extrem	„ 62	„ 63	„)	
Galiz. Schlachtthiere	„ 50	„ 61	„	
(extrem	„ 62	„ 63	„)	
Deutsche Schlachtthiere	„ 54	„ 64	„	
(extrem	„ 64½	„ 65	„)	
Weidevieh	„ —	„ —	„	

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 50	bis 64	fl.
Stiere	„ 22	„ 36½	„
Kühe	„ 19	„ 32½	„
Büffel	„ 18	„ 23½	„
Beinlvieh	„ 18	„ 19	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 25 bis 95 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . 108 Stück
Beinlvieh . . . . . . 418 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 405 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Trotz ziemlich lebhafter Kauflust blieb Prima und mittlere Ware gegen die Vorwoche im Preise unverändert; nur mindere Ware verlor, schwach gefragt, ½—1 fl. per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 27. Juli 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 7 fl. 05 kr.	bis 7 fl. 70 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 72—78 „)	„ 5 „ 90 „	„ 6 „ 30 „
Gerste		„ 5 „ 30 „	„ 6 „ 30 „
Mais		„ 6 „ 20 „	„ 8 „ 25 „
Hafer		„ 6 „ 50 „	„ 7 „ 20 „

b) Mahlproducte.

Grieß		von 10 fl. 90 kr.	bis 12 fl. 90 kr.
Weizenmehl	neue Type	„ 5 „ 70 „	„ 12 „ 30 „
	alte „	„ 5 „ 50 „	„ 12 „ 90 „
Roggenmehl		„ 6 „ 60 „	„ 11 „ — „
Weizenkleie		„ 3 „ 50 „	„ 3 „ 95 „
Roggenkleie		„ 3 „ 95 „	„ 4 „ 10 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 18. Juli bis 25. Juli 1895.

Waren eingelagert . . . . 9.921 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 31.147 „
Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 6.845 Meter-Centner.

Lagerstand vom 25. Juli 1895: 238.797 Meter-Centner, und zwar:

45.403 Meter-Centner	Weizen,	68.395 Meter-Centner	Roggen,
18.091 „	Gerste,	21.572 „	Hafer,
34.082 „	Mais,	12.340 „	Ölsaaten,
4.868 „	Mehl u. Kleie,	1.841 „	Wein,
7.111 „	Zucker,	1.842 Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,367.040 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 25. Juli bis 29. Juli 1895:

Für Neubauten:

III. Bezirk: Haus, Erdbergermais Grundb.-Einl. 2311, Dietrichgasse Grundb.-Einl. 359, von Elisabeth Berger, Bauführer C. Hörmann (5310).

„ „ Haus, Untere Weißgärberstraße 5, von Gebrüder Thonet, I., Rothenthurmstraße 1/3, Bauführer Johann Schuster (5354).

VI. Bezirk: Haus, Matrosenq. 9, von Karl Edinger, XVIII., Sempergasse 22, Bauführer F. Nazler (5359).

VII. Bezirk: Haus, Siebensterng. 14, von Karl Epstein und Consorten durch Wilhelm Stiaßny, k. k. Baurath, Bauführer Dehm & Olbricht (5254).

IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 54, von Anton Honus, Baumeister (5372).

XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohngebäude, Simmering, Oberleitengasse, Garten-Parc. Nr. 1607, von Marie Stammer, XI., Antenseegasse 1 neu, 78 alt, Bauführer Anton Heindl (11296).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße und Bivenotgasse Einl.-Z. 1319, von Marie Schulmeister, V., Hundsthurmerstraße 109, Bauführer Anton Brunner, Maurermeister (23441).

XIII. Bezirk: Haus, Unter-St. Veit, Auhofstr. Einl.-Z. 390, Parc. 13/26, von Elise Stadler und Joh. Leser, Bauführer Anton Trillsam (21847).

„ „ Schule, Penzing Cat.-Parc. 633/84, 85, 86, 87 und 88, von der Commune Wien, Bauführer Johann Schuster, Baumeister (21979).

Für Zubauten:

V. Bezirk: Hoftract, Untere Bräuhausgasse 12, von Heinrich Eger, I., Nibelungengasse 2, Bauführer A. Brunner (5324).

X. Bezirk: Columbusgasse 90, von Jakob Schebesta, Bauführer ? (30060).

XIII. Bezirk: Hütteldorf, Hüttelbergstraße 32, von Therese Kordon, Bauführer W. Klingenberg, Baumeister (21931).

„ „ Lainz, Lainzerstraße 119, von Albert Jones, Bauführer Adolf Zwerina, Baumeister (22077).

XVI. Bezirk: Hof-Quer- und Seitentract, Ottakring, Ottakringerstraße 35, von Sr. Excellenz Graf Wellersheim, Bauführer W. Lewinsky (38399).

XVII. Bezirk: Schupfen, Hornedg. 12, vom n.-ö. Bauverein, Bauführer ? (27249).

„ „ Stall und Magazinsgebäude, Hernals, Nattergasse 1, von Ignaz und Gustav Feldsberg, Bauführer ? (27539).

XVIII. Bezirk: Zubau an der östlichen Kuppel, Währing, Türkenschanzstraße, von der Direction der k. k. Sternwarte in Währing, Bauführer Fellner & Helmer, Architekten (24374).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Elisabethstraße 24/26, von Schlaf & Parthila, Baumeister (5272).

II. Bezirk: Lilienbrunng. 11, von Georg Stingl, Bauführer ? (5259).

II. Bezirk: Praterstraße (Carl-Theater), von Jos. Seitl & Klee, Baumeister (5282).

„ „ Praterstraße 26, von Anton Gürlich, Baumeister (5356).

„ „ Wallensteinstraße 26, an Siegmund Henschnik, Bauführer E. Kamenicki (5358).

„ „ Darwinstr. 38, von Ed. R. v. Löhr, Bauführer ? (5362).

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 47, von Emerich Breitenfelder, Bauführer J. Frosch (5268).

„ „ Mechelgasse 4, von Anton Gürlich, Baumeister (5357).

VIII. Bezirk: Lederergasse 6, von Johann Schuster, Baumeister, für Karl Pilz (5314).

IX. Bezirk: Nußdorferstr. 27, von Adolf Langer, Baumeister (5273).

XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 12, von Alois Wanko, ebenda, Bauführer Anton Kurz (11295).

„ „ Simmering, Kaiser-Ebersdorferstr. 62, von Josef Dreulich, Bauführer Anton Kurz (11294).

„ „ Simmering, Dorfgasse 40 und 42, von Th. und G. Meichl, ebenda, Bauführer Anton Kurz (11661).

„ „ Simmering, 1. Landengasse, Consc.-Nr. 537, von Franz Putschandl, Bauführer Ferd. Kaindl (11679).

„ „ Simmering, Grillgasse 15, Consc.-Nr. 409, von Becher & Hildesheim, I., Wollzeile 27, Bauführer Ferdinand Kaindl (11684).

XVI. Bezirk: Ottakring, Speckbachergasse 33, von Peter Keitmann, ebenda, Bauführer Franz Roth und Wilhelm Maisser (37978).

„ „ Wichtlgasse 4, Thaliastraße 79, von Francisca Preis, ebenda, Bauführer Franz Roth und Wilhelm Maisser (37977).

„ „ Ottakring, Ganglbauergasse 33, von Johann Blaha, ebenda, Bauführer Georg Kowařik (37937).

„ „ Ottakring, Wichtlgasse 15, von Theresia Kober, ebenda, Bauführer Josef Pollak (38215).

„ „ Ottakring, Lambertgasse 7, von Johann Dorer, ebenda, Bauführer Josef Pollak (38389).

XVIII. Bezirk: Währing, Schopenhauerstraße 74, von Josef Leschkoscheg, ebenda, Bauführer ? (24405).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Pavillon-Aufstellung, Ausstellungsstraße, von Amalie v. Traun, Erzherzog Karlplatz 6, Bauführer M. Neubauer (5321).

IV. Bezirk: Kesselauswechslung, Theresianumgasse 15, von Desider Flir, Bauführer A. Leidenfrost (5347).

V. Bezirk: Rohrcanal, Heinegasse 18, von Albert Hora, Maurermeister (5322).

IX. Bezirk: Veranda, Mariannengasse 11, von Ferd. Leiter, Bauführer Leop. Roth (5271).

XI. Bezirk: Abort und Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Schmidtgunstgasse 13, von Marie Butschek, Bauführer Josef Harhammer (11634).

„ „ Senkgrube und Düngerhof, Kaiser-Ebersdorf, Kimmerlgasse 2, von Franz Rutschmann, Bauführer Josef Harhammer (11707).

XII. Bezirk: Abortanlagen, Unter-Meidling, Hauptstraße 22, von Matth. und Barb. Schmid, XII., Krichbaumgasse 35, Bauführer ? (23476).

XVIII. Bezirk: Hölzerne Schupfe, Pötzleinsdorf, Parcelle 558/II, von Karl Heichlinger, XVII., Hormayrgasse 58, Bauführer derselbe (24406).

„ „ Abort-, Pissoir- und Senkgruben-Herstellung, Neustift a. W., Waldstraße 62, von Josef Stelzer, ebenda, Bauführer Franz Schlögl jun. (24722).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Spiegelgasse 6, von Victor Siedek, Siebensterngasse 16 a (5342).

X. Bezirk: Viehtriebstraße, Gartenparcelle 361/1, von Ernst Weiß, Civil-Ingenieur, noe. Anton Jarsko (29834).

„ „ Columbusgasse 90, von Jakob Schebesta (30059).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße 8, Bivenotgasse, Einl.-Z. 1319, von Marie Schulmeister, V., Hundsthurmerstraße 109 (23445).

XIII. Bezirk: Baumgarten, Einl.-Z. 50, Parcelle 97/3, 97/4, von Adolf und Francisca Kuck (21702).

„ „ Lainz, Einl.-Z. 109, Parcelle 189, 190, von Michael und Katharina Schenk (21900).

„ „ Breitensee, Einl.-Z. 392, Parcelle 352, von Josefa Kellner (21932).

XVIII. Bezirk: Parcelle 169/3, Einl.-Z. 835 Gersthof, von R. Phillip (24362).

„ „ Parcelle 172/30, Einl.-Z. 681 Gersthof, von Paul Oberst (24363).

„ „ Realität, Einl.-Z. 777 Währing, Karl Ludwigstraße, von Johann Leitner, Maurermeister (24678).

Gewerbeanmeldungen vom 22. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

Benesch Marie — Massage, jedoch mit Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — III., Schützengasse 3.
Maschinenfabriks-Actiengesellschaft, C. Tendtoff & Th. Dittrich — Maschinenbestandtheile-Erzeugung — II., Dresdnerstraße 49.
Dettenweitz Leopold — Milchmeierei — XII., Albrechtsbergergasse 24.
Anderl Elisabeth — Naturblumenhandel — III., Rennweg 33 a.
Drgonecz Anna — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Gaullachergasse 30.
Färber Johanna — Obstgermwaaren-Verschleiß — XVI., Markt auf dem Hofferplatze.
Linke Marie — Pfaidlerin — III., Mohsgasse 16.
Kment Johann — Polier- und Putzpulver-Verschleiß — XIV., Schönbrunnerstraße 74.
Ruß Ludwig — Preßhefe-Verschleiß — XVI., Friedmanngasse 36.
Fischperer Amand — Schilder- und Schriftenmaler — XV., Turnergasse 28.
Haßlinger Heinrich — Schriftenmaler — VI., Hirschengasse 14.
Weigl Karl — Schuhmacher — XVI., Lindauergasse 21.
Schindler Johann — Stadtträger — XVI., Friedrich Kaiserstraße 17.
Zügner Franz — Stadtträger — II., Wasnerstraße 19.
Löwinger Arnold — Verschleiß von Friseurzugehörartikeln — II., Kleine Schiffgasse 23.
Viehe Franz — Verschleiß von Kren, Zwiebel und Knoblauch im Umherziehen — XVI., Hasnerstraße 80.
Koch Rosa — Verschleiß von Küchengeräthen und Nachtlampen — II., k. k. Prater „Venedig in Wien".
Stefan Anton — Verschleiß von Papier und Kurzwaren 2c. — III., Salesianergasse 19.
Weber Franz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — V., Steinbauergasse 25.
Pfandlbauer Marie — Victualienhandel — XII., Zeleborgasse 8.
Spiegel Alexander — Victualien-Verschleiß — XVI., Friedmannsg. 29.
Thamm Matthias — Ziergärtnerei — II., Jägerstraße 102.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. Juli 1895.

Buchta Johann — Agentie für Kranken- und Leichenvereine — XV., Haidmanngasse 9.
Grund Wilhelm — Bäcker — XIV., Braunhirschengasse 31.
Graßler Alois — Brantweinschank — X., Himbergerstraße 105.
Wohlstein Bernhard — Brantweinschenker — XII., Schönbrunnerstr. 135.
Czapka Josef — Fleischselcher — XVIII., Weitlofgasse 11.
Morawitz Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 81.
Blawetz Ida — Holz- und Kohlen-Verschleiß — IV., Belvederegasse 29.
Chomat Johann — Kleidermacher — V., Hartmanngasse 15.
Neuwirth Martin — Herrenkleidermacher — I., Fleischmarkt 6.
Würgler Josefine — Damenkleidermacherin — XI., Ebersdorferg. 120.
Golob Philipp — Kehlleistenfabrik — III., Apostelgasse 26.
Gebauer Richard — Kürschner — V., Arbeitergasse 11.
Nitsch Marie — Kunstblumen-Verschleiß — X., Himbergerstraße 6.
Strahammer Anton — Ledergalanteriegewerbe — XV., Goldschlagstr. 30.
Hübsch Georg — Mechaniker — X., Raaberbahngasse 11.
Martinsak Ernst — Mechaniker — V., Embelgasse 39.
Olbricht Richard — Mechaniker — V., Diehlgasse 50.
Gebauer Anna — Milch-Verschleiß — XV., Reithoferplatz.
Krimbacher Josef — Milchmeier — XVII., Wichtlgasse 68.
Kalcsik Matthias — Naturblumenhandel im Umherziehen — XVIII., Leopold Ernstgasse 6.
Bernhart Thomas — Schuhmacher — X., Hasengasse 30.
Thorn Heinrich — Spielwaren-Erzeugung — V., Tichtelgasse 19.
Hapf Johann — Wäscheputzer — III., Apostelgasse 31.
Wegenstein Johann — Weinschank — XVIII., Kutschkergasse 15.
Steiner Charlotte — Weißnäherin — XVII., Bergsteiggasse 12.
Hauser Heinrich — Ziegel- und Schieferdecker — XII., Hufelandgasse 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. Juli 1895.

Kopf Franz — Bäcker — III., Schimmelgasse 7.
Furcht Ignaz, Goliath Max — Bank- und Wechslergeschäft — XIX., Döblinger Hauptstraße 74.
Jurak Georg — Bürstenbinder — VIII., Kochgasse 6.
Rieger Bernhard — Commissionswaren-Verschleiß — X., Schröttergasse. 21.
Saar Johann — Einspänner — XII., Ruckergasse 32.
May Lambert — Fiaker — XII., Ignazgasse 28.
Spielvogel Eduard — Fiaker — XII., Meidlinger Hauptstraße 19.
Fischer Rudolf — Friseur — X., Sonnwendgasse 24.
Soukup Thomas — Gas- und Wasserleitungsinstallation — VIII., Kochgasse 15.
Kreuch Karl — Gastwirt — I., Pestalozzigasse 6.
Hellmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 18.
Matuschek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 75.
Ruprecht Eva — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 46.
Tutter Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Steudelgasse 4.
Vogg Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Haidingergasse 29.
Wallis Jacques, Kron Irene — Gemischtwarenhandel — I., Singerstraße 2.
Weiß Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kolowratring 10.
Winter Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gymnasiumstraße 6.
Wundsam Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 63.
Seiwald Franz — Handel mit Reib- und Vogelsand und Wascheln im Umherziehen — XII., Hauptstraße 42/44.
Marek Theodor — Herrenkleidermacher — XVIII., Währingergürtel 158.
Rotter Theresia — Damenkleidermacherin — XVII., Rötzergasse 17.
Gruber Anton — Kleinfuhrwerk — XIV., Stiegengasse 10.
Illichmann Franz — Maurer — XIV., Schönbrunnerstraße 75.
Sladek Procopius — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Geusaug. 19.
Kaplan Anna — Naturblumenhandel — I., Schottenring 8.
Facchini Giuseppe — Obsthandel en gros — IV., Kärnthnerthormarkt.
Mayerhofer Ferdinand — Schlosser — XIX., Kahlenbergerdorf 27.
Lojda Marie — Schuhmachergewerbe — XVII., Bergsteiggasse 23.
Bodingbauer Antonia — Stadtlohnkutschergewerbe — XII., Ignazg. 13.
Kafka Josefa — Victualienhandel — XIX., Barawitzkagasse 21.
Launer Marie Magdalena — Victualien-Verschleiß — VIII., Florianigasse 33.
Weiß Marek — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. Juli 1895.

Käs Josef — Bäcker — XVI., Hubergasse 14.
Hlawička Rudolf — Buchbinder — XV., Kohlenhofgasse 8.
Harak Anton — Ciseleur — VII., Bandgasse 33.
Cylinder Emilie — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Seideng. 44.
Krutis Franz — Drechsler — XVI., Arnethgasse 20.
Vaslovics Helene — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — V., Matzleinsdorferstraße 38.
Karl Ignaz — Fiaker — XVI., Neumayergasse 19.
Nemeskal Ludwig — Friseur — XVI., Arnethgasse 60.
Kletzer Sebastian — Gastwirt — V., Griesgasse 1.
Neubauer Marie — Gastwirtin — V., Hundsthurmerstraße 13.
Vogel Francisca — Geflügelhandel — XVI., Markt in der Brunnengasse.
Dies Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 43.
Frankl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 95.
Hackl Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 49.
Mareich Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaisergasse 55.
Schön Gabriel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Richard Wagnerplatz 4.
Hofmann Johann — Graveur — XVI., Hasnerstraße 35.
Seitz Karl — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Freie Lehrstimmen" — XIV., Stättermayergasse 30.
Pinter Josef — Holz- und Kohlenhandel — XVIII., Sternwartestraße 2.
Spiegel Jonas — Huthandel — VII., Schottenfeldgasse 40.
Füßel Ferdinand — Kaffeeschank mit der Berechtigung zum Ausschanke von Rum und Cognac als Beigabe zum Thee — IV., Alleegasse 26.
Marek Martin — Damenkleidermacherin — VII., Myrthengasse 6.
Rolinek Guido — Kleidermacher — XVI., Liebhartsgasse 46.
Springer Aloisia — Damenkleidermacherin — XVI., Ottakringerstr. 212.
Skrivan Wenzel — Kleinfuhrwerk — V., Steinbauergasse 10.
Haberkorn Josefa — Kleinhandel mit Holz, Kohlen 2c. — XVI., Herbststraße 30.
Schäffer Eduard — Lackierer — VI., Bürgerspitalgasse 12.
Hebenstreit Marie — Marktvictualienhandel — XIV., Centralmarkt.
Hengst Josefa — Marktvictualienhandel — XIV., Am Centralmarkt.
Rausch Leopold — Marktvictualienhandel — XIV., Am Markt, Rampe der Schönbrunnerstraße.
Grosilla Julie — Massage — IV., Klagbaumgasse 11.
Wolz Emilie — Milch-Verschleiß — III., Kleistgasse 9.
Gallantin Josef jun. — Obsthändler en gros — IV., Kärnthnerthormarkt.
Tomek Stephan — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Menzelgasse 4.
Svejnocha Barbara — Pfaidlerei — XVI., Thaliastraße 52.
Kurka Richard — Provisions-Agentie — XVIII., Zimmermanngasse 10.
Janisch Johann — Schlosser — VII., Lerchenfelderstraße 73.
Mrschtil Wenzel — Schuhmacher — XVI., Thaliastraße 61.
Nawratil Ignaz — Verschleiß von Schuhmacherzugehörartikeln — VI., Stiegengasse 9.
Schöpfer Josef — Schuhmacher — VI., Stiegengasse 15.
Dirmhirn Karl — Tapezierer — VII., Bandgasse 22.
Kneifel Josef — Tischler — XIX., Döblinger Hauptstraße 52/54.
Pechoušek Franz — Tischler — X., Columbusgasse 70.
Buresch Katharina — Verschleiß von Blumen und Grünwaren — XVI., Markt in der Brunnengasse.
Kuderna Marie — Verschleiß von Spenglerwaren, Lampen und Lampenzugehör — X., Himbergerstraße 27.

Kunke Marcus Salamon — Verschleiß von Tuchresten und Tuchabfällen — VI., Bürgerspitalgasse 16.
Seingeis Katharina — Victualien-Verschleiß — XIX., Sieveringerstraße 223.
Fiala Marie — Wäscheputzerei — VII., Lerchenfelderstraße 9.
Zillig Francisca — Wäscheputzerei — XV., Stättermayergasse 12.
Wild Hermann — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — XIII., Einwanggasse 27.
Winter Karl — Ziegelfrächter — X., Drasche'sches Ziegelwerk beim Laaerberge.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 26. Juli 1895.

Czerniewicz Ernst — Abschluss von Rennwetten — I., Kärnthnerstr. 14.
Hacker Ludwig Alois — Anstreicher — XVII., Hauptstraße 84.
Petrasch Anna — Ausschank von Bier und Brantwein — XIII., Linzerstraße 187.
Ritz Richard — Bäcker — IX., Spitalgasse 33.
Schremser Marie — Bierschank — XIII., Schanzstraße 23.
Dienstag Freide — Brantweinschank (Pacht) — IX., Nussdorferstr. 27.
Zachel Marie — Erzeugung und Verschleiß von Papiersäcken — IX., Waisenhausgasse 13.
Rinnagl Elisabeth — Fiaker — IX., Gemeindegasse 13.
Woller Franz — Fiaker — XIII., Jheringgasse 18.
Bock Daniel — Fleischhauer — VII., Markthalle 119/120.
Stieglitz Marie — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 94.
Richter Josef — Friseur und Raseur — XVII., Hormayrgasse 58.
Buchmann Johanna — Gastwirt — IX., Wagnergasse 14.
Stierlin Hermann — Schankgewerbe — IX., Bindergasse 4.
Albrecht Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Blumeng. 6.
Höllthaler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Keinergasse 4.
Hofmann Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Auhofstr. 134.
Honig Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Teybergasse 11.
Menzl Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Griesgasse 7.
Mariani Giuseppe — Gipsfiguren-Erzeuger — VII., Lindengasse 25.
Guillich Georges — Handelsagentie in Holzbearbeitungsmaschinen — II., Kaiser Josefstraße 27.
Cisař Francisca — Handel mit Blumen im Umherziehen — V., Gießaufgasse 23.
Grohmann Emil, Grohmann Emma — Handel mit Schnüren, Börteln und Garnen — VII., Hermanngasse 2.
Auer Adolf — Handschuhmacher — XVIII., Dempschergasse 8.
Marek Josefa — Hallentrödlergewerbe — IX., Trödlerhalle, Zelle 121.
Schamanek Barbara — Hallentrödler — IX., Trödlerhalle, Zelle 161.
Bruhn Marie, Baumgartl Rosa — Damenkleidermacherinnen — I., Maximilianstraße 7.
Holub Rudolf — Herrenkleidermacher — VII., Myrthengasse 6.
Kalvoda Franz — Kleidermacher — V., Siebenbrunnengasse 57.
Kochjen Ida — Damenkleidermacherin — V., Griesgasse 4.
Reich Rosa — Damenkleidermacherin — XVII., Bergsteiggasse 4.
Tresil Rosalia — Damenkleidermacherin — IX., Severingasse 6.
Sedlaczek Marie — Kostgebung — XIII., Kienmayergasse 24.
Hartner Katharina — Kupferschmiedgewerbe — X., Simmeringerstr. 117.
Bacsek Andreas — Marktvictualienhandel — XIV., Centralmarkt.
Eckhart Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XIV., Markt in der Schwendergasse.
Langer Marie — Marktvictualienhandel — IV., Phorushalle.
Prammer Anna — Marktvictualienhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
Posch Marie — Massage — IX., Dietrichsteingasse 9.
Ritz Richard — Mehl- und Grieß-Verschleiß — IX., Spitalgasse 33.
Kaffer Josef — Milch-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 60.
Griesmüller Leopoldine — Pfaidlerin — XVII., Dornbacherstraße 109.
Diamant Moriz — Prägerei von Monogrammen, Wappen, Siegelmarken und ähnlichen in das Fach einschlägigen Artikeln auf Briefpapieren und Converts — VII., Neustiftgasse 9.
Reschka Leopold — Schilder- und Schriftenmaler — XVII., Hormayrg. 2.
Hampeis Franz — Schuhmacher — IX., Thurygasse 11.
Kolbek Johann — Schuhmacher — VII., Siebensterngasse 19.
Podařil Josef — Schuhmacher — XVII., Pezzlgasse 46.
Tunker Wilhelm — Schuhmacher — XII., Mandlgasse 8.
Jauik Stephan — Spengler — III., Sechskrügelgasse 8.
Klein Adolf — Stadtträger — V., Hundsthurmerstraße 27.
Huray Jakob — Tischlergewerbe — XV., Turnergasse 23.
Maier Katharina — Verkauf von Würsteln und Brot im Umherziehen — XI., Hauptstraße 37.

Zahn Antonie — Verschleiß von Karlsbader Oblaten und Waffeln — I., Salzgries 23.
Körber Franz — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — VII., Myrthengasse 6.
Kreitmeyer Karoline — Victualienhandel — XVIII., Theresiengasse 23.
Fiala Anton — Zeitungs-Verschleiß — XVII., Geblergasse 99.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. Juli 1895.

Mayer Ferdinand — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Burgg. 44.
Wäg Josef — Dienstleistung gegen Provision — VIII., Buchfeldgasse 8.
Felkel Anna — Feilbieten von Grünwaren und Naturblumen im Umherziehen — XIII., Hütteldorferstraße 34.
Frenzel Karl August — Fleischhauer — V., Hundsthurmerplatz.
Resch Johann — Fleisch-Verschleiß — XIX., Pantzergasse 20.
Kirchner Johann — Gastwirt — VII., Stiftgasse 21.
Burger Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 42.
Schestorad Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmergasse 9.
Schopp Josef — Handel mit Obst — I., Am Schanzl.
Goldzier Emil — Häuseradministration — IV., Paniglgasse 24.
Heinrich Josef Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Geusaugasse 11.
Spitz Salomon — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VII., Schottenfeldgasse 76.
Bergmayer Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstraße 57.
Krenzinger Josef — Musiker — XIII., Jheringgasse 36.
Szolowicz Eva — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Leitermayergasse 30.
Kudela Therese — Schuhmachergewerbe — XVIII., Staudgasse 72.
Phillipp Benjamin Wolf — Trödler — VII., Kaiserstraße 111.
Weiseles Ernst — Tuchwaren-Verschleiß — I., Kleeblattgasse 13.
Michel Cölestin — Verschleiß von Musikdosen — XVII., Ottakringerstraße 72.
Ruschka Elisabeth — Verschleiß von Naturweinen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluss jeden Ausschankes — IV., Alleegasse 40.
Heldenmuth Eduard — Verschleiß von Sodawasser und Fruchtsäften mittels Apparates und Verschleiß von Gebäck und Zuckerbäckerwaren — XIV., Verkaufshütte, Ecke der Schweglerstraße und Felberstraße.
Heldenmuth Eduard — Victualienhändler — XIV., Verkaufshütte, Ecke Felberstraße und Schweglerstraße.
Kuszalik Helene — Victualien-Verschleiß — XIII., Lainzerstraße 19.
Mühlbauer Rosina — Victualienhandel — XVII., Rötzergasse 20.
Thenen Aaron — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.
Obhlidal Karl — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — XV., Felberstraße 2.
Zimmer Johann — Ziergärtner — XI., Wildbretstraße 423.

Inhalt:

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.